

AL-AQIDA AL-WASITIYYAH

[Deutsch – German – ألماني]

Scheikh Al-Islam ibn Taymiyyah

Übersetzt aus dem Englischen ins Deutsche:

von 'Abd al-Bari

Überarbeitet und mit dem Arabischen abgeglichen:

von Farouk Abu Anas

2012 - 1433

IslamHouse.com

العقيدة الواسطية

« باللغة الألمانية »

شيخ الإسلام ابن تيمية

الترجمة من الإنجليزية إلى الألمانية:

عبد الباري

المراجعة والمقارنة بالنص العربي:

فاروق أبو أنس

2012 - 1433

IslamHouse.com



Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

AL-'AQIDAT AL-WASITIYYAH

[Vorwort]

Im Namen Allahs, des Barmherzigen, des Gnädigen. Der Preis gebührt Allah, Der seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit entsandte und diese über alle (anderen) Religionen bestimmte, und Allah ist der beste aller Zeugen. Ich bezeuge, dass es keinen in Wahrheit der Anbetung würdigen Gott außer Allah allein gibt und dass Er keine Partner hat. Dies bestätigend und an die Einzigkeit Allahs glaubend. Und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist, möge Allah ihn, seine Familie und seine Gefährten überaus segnen.

Dies ist der Glaube der erretteten Gruppe, die siegreiche bleibt bis zum Tage des Gerichts, die Leute der Sunnah und der Jama'a.

Er ist: der Glaube an Allah, seine Engel, seine Bücher, seine Gesandten, die Auferstehung nach dem Tode, der Glaube an die Vorherbestimmung, in gutem und in schlechtem.

Ein Teil dieses Glaubens an Allah ist es, daran zu glauben wie Er Sich selbst in seinem Buch beschrieben hat und wie

sein Gesandter Muhammad (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) Ihn beschrieben hat. Ohne Verdrehung, Verleugnung und ohne Hinterfragung oder Formgebung, vielmehr Glaube an Allah, den Erhabenen: „...*Es gibt nichts Seinesgleichen; und Er ist der Allhörende, der Allsehende.*“ [ash-Shura:11]

So verleugnen sie nichts womit Er Sich selbst beschrieben hat. Sie verdrehen nicht den Sinn der Worte. Sie verleugnen nicht die Namen Allahs noch Seine Zeichen. Sie beschreiben das „Wie“ Seiner Eigenschaften nicht nach den Eigenschaften der Geschöpfe noch vergleichen sie Seine Eigenschaften mit denen der Geschöpfe, denn es gibt nichts und niemanden das Ihm gleicht. Der Erhabene, der Allmächtige wird nicht von Seinen Geschöpfen bemessen, gewiss kennt Er Sich selbst und andere am Besten. Er ist Allwahrhaftig in seinen Aussagen und Seine Rede überwiegt die Rede Seiner Geschöpfe.

Des Weiteren sind Seine Gesandten wahrhaftig und sie sprechen die Wahrheit. Dies steht entgegen jenen, die von Ihm behaupten, was sie selbst nicht wissen. Deshalb sagte der Erhabene, der Allmächtige: „*Gepriesen sei dein Herr, der Herr der Erhabenheit, Hoch über dem, was sie beschreiben. Und Friede sei auf den Gesandten! Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.*“ [as-Saffat:180-182]

Er erklärte Sich selbst als erhaben darüber, was die Widersacher der Gesandten über Ihn sagten. Und Er grüßte die Gesandten, denn was sie sagten war frei von Mängeln und Fehlern.

Er, Ihm gehört die Preisung, vereint das, wodurch Er Sich selbst beschreibt und benennt zwischen der Negation und Bestätigung. Konsequenterweise dürfen die Leute der

Sunnah und der Jama'a von dem, was die Gesandten hervorbrachten, nicht abweichen. Wahrlich, dies ist der gerade Weg. Der Weg derer, denen Allah seine Gnade erwiesen hat von den Propheten, den Frommen, den Märtyrern und den Rechtschaffenen.

[ALLAH'S NAMEN UND ATTRIBUTE IM QUR'AN]

[Kapitel 1]

Folgendes ist darin, wie Allah Sich selbst in Surat al-Ikhlās - welche einem Drittel des ganzen Qur'an gleicht - beschrieben hat, inbegriffen. Allah sagte: *„Sprich: Er ist Allah, ein Einziger. Allah, der Absolute (ewig Unabhängige, von Dem alles abhängt). Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden.“* [al-Ikhlās:1-3]

Und womit Er Sich im großartigsten Vers Seines Buches beschreibt [d.h. *ʿAyat al-Kursi*]. Wo Er sagt: *„Allah, kein Gott (Ilah) ist da außer Ihm, dem Lebendigen, dem Ewigen. Ihn ergreift weder Schlummer noch Schlaf. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Wer ist es, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte außer mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt; sie aber begreifen nichts von Seinem Wissen, es sei denn das, was Er will. Weit reicht Sein Thron über die Himmel und die Erde, und es fällt Ihm nicht schwer, sie (beide) zu bewahren. Und Er ist der Hohe, der Erhabene.“* [al-Baqara:255]

Deshalb wird derjenige, der diese Aya in der Nacht liest von einem Hüter Allahs beschützt und kein Satan kann ihm nahe kommen bis zum Morgengrauen.

Und die Aussage Allahs: *„Und vertraue auf den Lebendigen, Der nicht stirbt.“* [al-Furqan:58]

Und Er, der Gepriesene, sagte: *„Er ist der Erste und der Letzte, der Sichtbare und der Verborgene, und Er ist der Kenner aller Dinge.“* [al-Hadid:3]

[WISSEN]

Und Seine Aussage: *„Allah ist Allwissend und Allkundig.“* [Luqman:34] *„Er weiß, was in die Erde eingeht und was aus ihr hervorkommt, und was vom Himmel herniedersteigt und was zu ihm aufsteigt.“* [Saba`2]. *„Bei Ihm befinden sich die Schlüssel zum Verborgenen; nur Er kennt sie. Und Er weiß, was auf dem Lande ist und was im Meer. Und nicht ein Blatt fällt nieder, ohne dass Er es weiß; und kein Körnchen ist in der Finsternis der Erde und nichts Feuchtes und nichts Trockenes, das nicht in einem deutlichen Buch (verzeichnet) wäre.“* [al-An'am:59] Und Seine Aussage: *„Nicht schwanger wird ein weibliches Wesen noch kommt es nieder, außer mit Seinem Wissen.“* [Fatir:11] Und Er sagte: *„auf dass ihr erfahren möget, dass Allah über alle Dinge Macht hat und dass Allahs Wissen alle Dinge umfasst.“* [at-Talaq:12]

[MACHT]

Und Er sagte: *„Wahrlich, Allah allein ist der Versorger, der Stärke und Festigkeit besitzt.“* [Adh-Dhariya:58]

[HÖREN UND SEHEN]

Und Er sagte: *„Es gibt nichts Seinesgleichen; und Er ist der Allhörende, der Allsehende.“* [ash-Shura:11]

Und Er sagte: *„Wahrlich, gut ist, wozu Allah euch ermahnt. Allah ist Allhörend, Allsehend.“* [an-Nisa`:58]

[WILLE]

Und Er sagte: *„Warum hast du nicht damals, als du deinen Garten betratest, gesagt: Wie Allah es will (, so geschehe es); es gibt keine Macht, außer bei Allah.“* [al-Kahf:39]

Und Er sagte: *„und wenn Allah es so gewollt hätte, dann hätten sich diejenigen, die nach ihnen kamen, nicht gegenseitig bekämpft, nachdem klare Beweise zu ihnen gekommen waren. Sie wurden jedoch uneins. Die einen von ihnen waren gläubig, die anderen ungläubig. Wenn Allah es so gewollt hätte, dann hätten sie sich nicht gegenseitig bekämpft. Doch Allah tut, was Er will.“* [al-Baqara:253]

Und Er sagte: *„Erlaubt ist euch jede Art des Viehs, mit Ausnahme dessen, was euch (in der Schrift) bekannt gegeben wird; nicht, dass ihr die Jagd als erlaubt ansehen dürft, während ihr pilgert; wahrlich, Allah richtet, wie Er will.“* [al-Maida:1]

Und Er sagte: *„Wen Allah aber leiten will, dem weitert Er die Brust für den Islam; und wen Er in die Irre gehen lassen will, dem macht Er die Brust eng und bedrückt, wie wenn er in den Himmel emporsteigen würde.“* [al-An'am:125]

[LIEBE]

Er sagte: *„und tut Gutes! Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die Gutes tun.“* [al-Baqara:195]

Und Er sagte: *„und seid gerecht. Wahrlich, Allah liebt die Gerechten.“* [al-Hujurat:9]

Und Er sagte: *„Solange diese euch die Treue halten, haltet ihnen die Treue. Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die (Ihn) fürchten.“* [at-Tawba:7]

Und Er sagte: *„Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die sich (Ihm) reuevoll zuwenden und die sich reinigen.“* [al-Baqara:222]

Und Er sagte: *„Sprich: Wenn ihr Allah liebt, so folgt mir. Lieben wird euch Allah ...“* [Ali 'Imran:31]

Und Er sagte: *„so wird Allah Leute bringen, die Er liebt und die Ihn lieben...“* [al-Maida:54]

Und Er sagte: *„Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die für Seine Sache kämpfen, (in eine Schlachtordnung) gereiht, als wären sie ein fest gefügtes Mauerwerk.“* [as-Saff:4]

Und Er sagte: *„Und Er ist der Allvergebende und Liebevoll.“* [Al-Burugh:14]

[BARMHERZIGKEIT]

Und Seine Aussage: *„Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.“* [Al-Fatiha:1]

Er sagte: *„Unser Herr, Du umfasst alle Dinge mit Barmherzigkeit und Wissen.“* [Ghafir:7]

Und Er sagte: *„Und Er ist zu den Gläubigen Barmherzig.“* [al-Ahzab:43]

Und Er sagte: *„doch Meine Barmherzigkeit umfasst alle Dinge.“* [al-A'raf:156]

Und Er sagte: *„Euer Herr hat Sich Selbst Barmherzigkeit vorgeschrieben.“* [al-An'am:54]

Und Er sagte: *„und Er ist der Allverzeihende, der Barmherzige.“* [Yunus:107]

Und Er sagte: *„Doch Allah ist der beste Beschützer, und Er ist der Barmherzigste Erbarmer.“* [Yusuf:64]

[WOHLGEFALLEN UND ZORN]

Er sagte: *„Allah hat an ihnen Wohlgefallen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm.“* [al-Maida:119]

Und Er sagte: *„Und wer einen Gläubigen vorsätzlich tötet, dessen Lohn ist Jahannam, worin er auf ewig bleibt. Allah wird ihm zürnen und ihn von Sich weisen und ihm eine schwere Strafe bereiten.“* [an-Nisa`:93]

Und Er sagte: *„Dies (geschieht), weil sie dem folgten, was Allah erzürnte, und das hassten, was ihm wohlgefällig war.“* [Muhammad:28]

Und Er sagte: *„Nachdem sie Uns erzürnt hatten, nahmen Wir Vergeltung an ihnen.“* [Az-Zukhruf:55]

Und Er sagte: *„doch Allah wollte ihren Abmarsch nicht. So hielt Er sie zurück.“* [at-Tawba:46]

Und Er sagte: *„Höchst hassenswert ist es vor Allah, dass ihr sagt, was ihr nicht tut.“* [as-Saff:3]

[KOMMEN]

Er sagte: *„Erwarten sie (etwas anderes), als daß Allah in Schattendächern aus Wolken zu ihnen kommt und die Engel? Doch dann wird die Angelegenheit entschieden sein.“* [al-Baqara:210]

Und Er sagte: *„Warten sie etwa darauf, dass Engel zu ihnen kommen oder dass dein Herr kommt oder dass einige Zeichen deines Herrn kommen?“* [al-An'am:159]

Und Er sagte: *„Nicht aber so wenn die Erde kurz und klein zermalmt wird und dein Herr kommt und (auch) die Engel in Reihen auf Reihen (kommen).“* [al-Fajr:21-22]

Und Er sagte: *„Und an dem Tage wird sich der Himmel mitsamt den Wolken spalten und die Engel werden ununterbrochen herabgesandt.“* [al-Furqan:25]

[ANTLITZ UND HÄNDE]

Er sagte: *„Aber das Angesicht deines Herrn bleibt bestehen - des Herrn der Majestät und der Ehre.“* [ar-Rahman:27]

Und Er sagte: *„Alle Dinge sind vergänglich, bis auf Sein Angesicht.“* [al-Qasas:88]

Und Er sagte: *„O Iblis, was hindert dich daran, dich vor etwas niederzuwerfen, das Ich mit Meinen Händen geschaffen habe?“* [Sad:75]

Und Er sagte: *„Und die Juden sagen: "Die Hand Allahs ist gefesselt." Ihre Hände sollen gefesselt sein, und sie sollen verflucht sein um dessentwillen, was sie da sprechen. Nein, Seine Hände sind weit offen; Er spendet, wie Er will.“* [al-Maida:64]

[AUGEN]

Er sagte: *„Sei standhaft gegenüber dem Urteil deines Herrn. Gewiß, du bist ja vor Unseren Augen.“* [at-Tur:48]

Und Er sagte: *„Und Wir trugen ihn (Nuh) auf einem Gefüge aus Planken und Nägeln. Es trieb unter Unserer Aufsicht dahin, als Belohnung für denjenigen, der Undank geerntet hatte.“* [al-Qamar:13-14]

Und Er sagte: *„Und Ich habe auf dich (Musa) Liebe von Mir gelegt; damit du unter Meinem Auge aufgezogen würdest.“* [Taha:39]

[HÖREN]

Er sagte: *„Allah hat doch das Wort jener gehört, die mit dir wegen ihres Mannes stritt und sich vor Allah beklagte. Und Allah hat euer Gespräch gehört. Wahrlich, Allah ist Allhörend, Allsehend.“* [al-Mujadila:1]

Und Er sagte: *„Wahrlich, Allah hat das Wort jener gehört, die da sagten: Siehe, Allah ist arm und wir sind reich.“* [Ali 'Imran:181]

Und Er sagte: *„Oder meinen sie etwa, dass Wir nicht hören, was sie geheim halten und was sie besprechen? Doch, und Unsere Boten bei ihnen schreiben es auf.“* [az-Zukhruf:80]

[SEHEN UND HÖREN]

Er sagte: *„Er sprach: Fürchtet euch nicht, denn Ich bin mit euch beiden. Ich höre und Ich sehe.“* [Taha:46]

Und Er sagte: *„Weiß er nicht, dass Allah (ihn) sieht?“* [al-'Alaq:14]

Und Er sagte: *„Der dich sieht, wenn du (im Gebet) dastehst und (Der) deine Bewegungen inmitten derer, die sich (vor Ihm) niederwerfen, (sieht) denn Er ist der Allhörende, der Allwissende.“* [ash-Shu'ara` :218-220]

Und Er sagte: *„Und sprich: Wirkt! Allah wird euer Wirken sehen, und so (auch) Sein Gesandter und die Gläubigen.“* [at-Tawba:105]

[PLANUNGSGEWALT]

Er sagte: *„während Er streng in der Vergeltung ist.“* [ar-Ra'd:13]

Und Er sagte: *„Und sie schmiedeten Ränke, und Allah schmiedete Ränke; und Allah ist der beste Ränkeschmied.“* [Ali-'Imran:54]

Und Er sagte: *„Sie schmiedeten Ränke, und Wir schmiedeten Ränke, ohne daß sie merkten.“* [an-Naml:50]

Und Er sagte: *„Wahrlich, sie planen eine List. Und Ich plane eine List.“* [at-Tariq:15-16]

[VERGEBUNG]

Er sagte: *„Ob ihr etwas Gutes kundtut oder es geheim haltet oder etwas Böses verzeiht, so ist Allah wahrlich Allvergebend, Allmächtig.“* [an-Nisa` :149]

Und Er sagte: *„Sie sollen (vielmehr) vergeben und verzeihen. Wünscht ihr nicht, dass Allah euch vergebe? Und Allah ist Allvergebend, Barmherzig.“* [an-Nur:22]

[MACHT]

Er sagte: *„Doch Allah gehört die Macht, und auch Seinem Gesandten.“* [al-Munafiqun:8]

Und Er sagte über Iblis (den Satan): *„Er (Iblis) sagte: Bei Deiner Erhabenheit, ich will sie sicher alle in die Irre führen.“* [Sad:82]

Und Er sagte: *„Segensreich ist der Name deines Herrn, des Herrn der Majestät und Ehre.“* [ar-Rahman:78]

[EINZIGKEIT]

Er sagte: *„So diene Ihm, und sei beharrlich in Seinem Dienst. Kennst du etwa einen, der Ihm gleich wäre?“* [Maryam:65]

Und Er sagte: *„und Ihm ebenbürtig ist keiner.“* [al-Ikhlās:4]

Und Er sagte: *„darum setzt Allah nichts gleich, wo ihr doch wisset.“* [al-Baqara:22]

Und Er sagte: *„Und es gibt unter den Menschen einige, die sich außer Allah Seinesgleichen (zum Anbeten) nehmen und lieben, wie man (nur) Allah lieben soll. Die aber, die glauben, lieben Allah noch mehr.“* [al-Baqara:165]

Und Er sagte: *„Und sprich: "Alles Lob gebührt Allah, Der Sich keinen Sohn genommen hat und niemanden in der Herrschaft neben Sich noch sonst einen Gehilfen aus Ohnmacht hat." Und rühme Seine Größe in gebührender Weise.“* [al-Isra`:111]

Und Er sagte: *„Es preist Allah, was in den Himmeln und auf der Erde ist; Sein ist das Königreich und Sein ist das Lob, und Er hat Macht über alle Dinge.“* [at-Taghabun:1]

Und Er sagte: *„Voller Segen ist Er, Der die Unterscheidung zu Seinem Diener hinabgesandt hat, auf dass er ein Warner für die Welten sei. Er (ist es), Dessen das Königreich der Himmel und der Erde ist, Der Sich keinen Sohn genommen hat und Der keinen Partner im Königreich hat und Der jegliches Ding erschaffen und ihm das rechte Maß gegeben hat.“* [al-Furqan:1-2]

Und Er sagte: *„Allah hat Sich keinen Sohn genommen, noch ist irgendein Gott neben Ihm: sonst würde jeder Gott mit sich fortgenommen haben, was er erschaffen hätte, und die einen von ihnen hätten sich sicher gegen die anderen erhoben. Gepriesen sei Allah (und Erhaben) über all das, was sie beschreiben! (Er ist) der Kenner des Verborgenen und des Offenbaren! Erhaben ist Er darum über das, was sie Ihm beigesellen.“* [al-Mu`minun:91-92]

Und Er sagt: *„Dem Kenner des Verborgenen und des Offenbaren! Erhaben ist Er über das, was sie (Ihm) beigesellen.“* [Al-Mu'minun:92]

Und Er sagte: *„So sollt ihr Allah keine Gleichnisse prägen. Gewiss, Allah weiß, und ihr wisset nicht.“* [an-Nahl:74]

Und Er sagte: *„Sprich: Mein Herr hat nur Schändlichkeiten verboten, seien sie offenkundig oder verborgen, dazu Sünde und ungerechte Gewalttat. Und (Er hat verboten,) dass ihr Allah das zur Seite setzt, wozu Er keine Befugnis herabsandte, und (Er hat verboten,) dass ihr (etwas) von Allah aussagt, was ihr nicht wisset.“* [al-A'raf:33]

[ERHEBUNG ÜBER DEN THRON (AL-ISTIWA`)]

Er sagte: *„(Er ist) der Allerbarmer, Der sich über den Thron erhoben (Istawa) hat.“* [Taha:5]

Und Er sagte: *„sodann erhob Er Sich über Seinen Thron.“* [Al-A'raf:54, Yunus:3, Ar-Ra'd:2, Al-Furqan:59, As-Sajda:4, al-Hadid:4] Allah (*'awj*) erwähnt dies sechsmal im Qur'an:

In der Sura Al-A'raf sagt Er: *„Seht, euer Herr ist Allah, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, (und) Sich alsdann über dem Thron erhob.“* [al-A'raf:54]

Und Er sagte in Sura Yunus, Allahs Friede auf ihm: *„Wahrlich, euer Herr ist Allah, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, (und) Sich alsdann über dem Thron erhob.“* [Yunus:3]

Und Er sagte in Sura Ar-Ra'd: *„Allah ist es, Der die Himmel, die ihr sehen könnt, ohne Stützpfeiler emporgehoben hat. Dann erhob Er sich über den Thron.“* [ar-Ra'd:2]

Und Er sagte in Sura Taha: *„ (Er ist) der Allerbarmer, Der sich über den Thron erhoben hat.“* [Taha:5]

Und Er sagte in Sura Al-Furqan: *„Und Sich alsdann über den Thron erhob. (Er ist) der Allerbarmer.“* [al-Furqan:59]

Und Er sagte in der Sura Alif-Lam-Min As-Sajda: *„Allah ist es, Der die Himmel und die Erde und alles, was zwischen beiden ist, in sechs Tagen erschuf; und Sich alsdann über den Thron erhob.“* [as-Sajda:4]

Und Er sagte in Sura Al-Hadid: *„Er ist es, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, und Sich alsdann über den Thron erhob.“* [al-Hadid:4]

[HOHEIT]

Und Er sagte: *„O Jesus, siehe, Ich will dich verscheiden lassen und will dich zu Mir emporheben.“* [Ali 'Imran:55]

[Und Er sagte:] *„Vielmehr hat Allah ihn zu Sich emporgehoben.“* [an-Nisa`:158]

Und Er sagte: *„Zu Ihm steigt das gute Wort empor, und rechtschaffenes Werk wird es hochtreiben lassen.“* [Fatir:10]

Und Er sagte: *„Und Pharao sagte: O Haman, baue mir einen Turm, so dass ich die Zugänge erreiche die Zugänge zu den Himmeln, damit ich ihn sehen kann, den Gott Moses', und ich halte ihn wahrlich für einen Lügner.“* [Ghafir:36-37]

Und Er sagte: *„Fühlt ihr euch sicher davor, dass Der, Der im Himmel ist, nicht die Erde unter euch versinken lässt, und sie dann ins Wanken gerät? Oder fühlt ihr euch sicher davor, dass Der, Der im Himmel ist, nicht einen Sandsturm gegen euch schickt? Dann werdet ihr wissen, wie Meine Warnung war!“* [al-Malik:16-17]

Und Er sagte: *„Er ist es, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, sodann erhob Er Sich über Seinen Thron. Er weiß, was in die Erde eingeht und was aus ihr hervorkommt, was vom Himmel herniederkommt und was zu ihm aufsteigt. Und Er ist mit euch, wo immer ihr (auch) sein möget. Und Allah sieht alles, was ihr tut.“* [al-Hadid:4]

[ALLGEGENWÄRTIGKEIT]

Und Er sagte: *„Es gibt kein vertrauliches Gespräch zwischen dreien, ohne daß Er ihr vierter wäre, und keines zwischen fünf, ohne daß Er ihr sechster wäre, und auch nicht weniger oder mehr als dieser (Zahl), ohne daß Er mit ihnen wäre, wo immer sie sein mögen. Hierauf tut Er ihnen am Tag der Auferstehung kund, was sie getan haben. Gewiß, Allah weiß über alles Bescheid.“* [al-Mujadila:7]

Und Er sagte: *„Sei nicht traurig; denn Allah ist mit uns.“* [at-Tawba:40]

Und Er sagte: *„Wahrlich, Ich bin mit euch beiden. Ich höre und Ich sehe.“* [Taha:46]

Und Er sagte: *„Wahrlich, Allah ist mit denen, die gottesfürchtig sind und Gutes tun.“* [an-Nahl:128]

Und Er sagte: *„Seid geduldig; wahrlich, Allah ist mit den Geduldigen.“* [al-Anfal:46]

Und Er sagte: *„Wie oft hat nicht eine geringe Schar über eine große Schar gesiegt mit Allahs Erlaubnis! Und Allah ist mit den Geduldigen.“* [al-Baqara:249]

[REDE]

Er sagte: *„Und wer ist glaubwürdiger in der Aussage als Allah?“* [an-Nisa`:87]

Und Er sagte: *„und wer ist glaubwürdiger in der Aussage als Allah?“* [an-Nisa`:122]

Und Er sagte: *„Und wenn Allah sprechen wird: O Jesus, Sohn der Maria.“* [al-Maida:116]

Und Er sagte: *„Und das Wort deines Herrn ist in Wahrheit und Gerechtigkeit vollendet worden.“* [al-An'am:115]

Und Er sagte: *„und Allah hat mit Moses wirklich gesprochen.“* [an-Nisa`:164]

Und Er sagte: *„Unter ihnen (den Gesandten) sind welche, zu denen Allah gesprochen hat.“* [al-Baqara:253]

Und Er sagte: *„Und als Moses zu Unserer bestimmten Zeit gekommen war und sein Herr zu ihm gesprochen hatte.“* [al-A'raf:143]

Und Er sagte: *„Wir riefen ihn von der rechten Seite des Berges und ließen ihn zu einer vertraulichen Unterredung näher treten.“* [Maryam:52]

Und Er sagte: „*Und da rief dein Herr Moses an: Geh zu dem Volk der Ungerechten.*“ [ash-Shu'ara':10]

Und Er sagte: „*und ihr Herr rief sie: Habe Ich euch nicht diesen Baum verwehrt und euch gesagt: Wahrlich, Satan ist euer offenkundiger Feind?*“ [al-A'raf:22]

Und Er sagte: „*An jenem Tage wird Er sie rufen und sprechen: Wo sind nun Meine Partner, die ihr wähtet?*“ [al-Qasas:62]

Und Er sagte: „*Und an jenem Tage wird Er sie rufen und sprechen: Welche Antwort gabt ihr den Gesandten?*“ [al-Qasas:65]

Und Er sagte: „*und wenn einer der Götzendiener bei dir Schutz sucht, dann gewähre ihm Schutz, bis er Allahs Worte vernehmen kann.*“ [at-Tawba:6]

Und Er sagte: „*wo doch eine Schar von ihnen das Wort Allahs bereits gehört und es dann, nachdem sie es begriffen hatten, bewusst verfälschten?*“ [al-Baqara:75]

Und Er sagte: „*[Die Zurückgelassenen werden, wenn ihr loszieht, um Beute zu machen, sagen: „Laßt uns euch folgen“,] indem sie Allahs Wort abändern wollen. Sag: Ihr werdet uns nicht folgen. So hat Allah (schon) zuvor gesprochen.*“ [al-Fat'h:15]

Und Er sagte: „*Und verlies, was dir von dem Buche deines Herrn offenbart wurde. Da ist keiner, der Seine Worte verändern könnte.*“ [al-Kahf:27]

Und Er sagte: *„Wahrlich, dieser Qur'an erklärt den Kindern Israels das meiste von dem, worüber sie uneins sind.“* [an-Naml:76]

Und Er sagte: *„Und dies ist ein Buch, das Wir Segensreich hinabsandten.“* [al-An'am:92]

Und Er sagte: *„Hätten Wir diesen Qur'an auf einen Berg herabgesandt, hättest du gesehen, wie er sich gedemütigt und aus Furcht vor Allah gespalten hätte.“* [al-Hashr:21]

Und Er sagte: *„Und wenn Wir einen Vers an Stelle eines anderen bringen - und Allah weiß am besten, was Er offenbart -, sagen sie: "Du bist nur ein Erdichter." Nein, aber die meisten von ihnen wissen es nicht. Sprich: "Der Heilige Geist hat ihn (den Qur'an) von deinem Herrn in Wahrheit herabgebracht, auf dass Er die festige, die da glauben, und (er hat den Qur'an) zu einer Führung und einer frohen Botschaft für die Gottergebenen (herabgebracht)" Und Wir wissen wahrlich, dass sie sagen, wer ihn lehrt, sei nur ein Mensch. Die Sprache dessen jedoch, auf den sie hinweisen, ist eine fremde, während dies hier eine deutliche arabische Sprache ist.“* [an-Nahl:101-103]

[SCHAUEN ZU ALLAH]

Und Er sagte: *„An jenem Tage wird es strahlende Gesichter geben die zu ihrem Herrn schauen.“* [al-Qiyama:22-23]

Und Er sagte: *„sie schauen von ihren Ruhesitzen zu.“* [al-Mutafafin:35]

Und Er sagte: *„Denen, die Gutes tun, soll das Beste zuteil sein und noch mehr.“* [Yunus:26]

Und Er sagte: „*Sie haben darin, was immer sie begehren, und bei Uns ist noch weit mehr.*“ [Qaf:35]

Verse, die dies ansprechen sind im *Qur'an* zahlreich zu finden. Wer auch immer den *Qur'an* aufmerksam studiert und dabei um Rechtleitung aus ihm strebt, dem wird der wahre Weg klar werden.

Kapitel [2]:

[ALLAHS NAMEN UND ATTRIBUTE] IN DER SUNNAH
GESANDTEN ALLAHS (Allahs Segen und Friede auf ihm)

Die *Sunnah* erläutert den *Qur'an* und erklärt ihn. Sie führt zu ihm (*Qur'an*) und bringt seine Bedeutung zum Ausdruck. Wir müssen die gesunden *Ahadith*, welche die Gelehrten des Hadiths als solche einstufen, in welchen der Gesandte (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) seinen Herrn, den Allmächtigen, den Erhabenen beschrieben hat, bestätigen und an sie glauben. So z.B. folgender *Hadith*: *„Unser Herr steigt während dem letzten Drittel jeder Nacht zum untersten Himmel herab und sagt: "Gibt es jemanden, der Mich ruft auf dass Ich ihm antworte? Gibt es jemanden, der Mich um etwas fragt auf dass Ich ihm gebe? Gibt es jemanden, der um meine Vergebung bittet auf dass ich ihm vergebe?“* Übereinstimmend überliefert [in Bukhari und Muslim].

Und seine Aussage: *„Wahrlich, Allah ist glücklicher über die Reue Seines Dieners ('Abd), als irgendeiner von euch es über das Auffinden seines verlorenen Reitkamels ist.“* Übereinstimmend überliefert [in Bukhari und Muslim].

Und seine Aussage: *„Allah lacht über zwei Männer, die sich gegenseitig töten aber beide in das Paradies eintreten.“* Übereinstimmend überliefert [in Bukhari und Muslim].

Und seine Aussage: *„Allah wundert Sich über die Verzweiflung Seiner Diener ('ibad), wobei die Änderung*

ihres Zustandes vom Schlechten zum Guten sehr nah ist. Er schaut auf euch während ihr sehr verzweifelt seid und so bleibt Er lachend, denn Er weiß, dass eure Erleichterung sehr nah ist.“ Dieser Hadith ist hasan (gut). [Überliefert bei Ahmad Ibn Hanbal und weiteren]

Und seine Aussage: *„(Am Tage des Gerichts) wenn weiter (Leute) in die Hölle geworfen werden, wird die Hölle sagen: „Gibt es noch mehr?“ Dann wird der Herr aller Macht Seinen Fuß in sie stecken. Daraufhin zieht sie sich zusammen und sagt: Genug, genug.“* Übereinstimmend überliefert [in Bukhari und Muslim].

Und seine Aussage: *„Allah, der Erhabene, sagt: „O Adam!“ Und Adam antwortet: „Hier bin ich, zu Deinen Diensten!“ Dann ruft eine Stimme: „Wahrlich! Allah befehligt dir, einen Teil deiner Nachkommenschaft zur Hölle zu entsenden.“* Übereinstimmend überliefert [in Bukhari und Muslim].

Und seine Aussage: *„Allah, der Erhabene wird zu jedem direkt sprechen, ohne Übermittler (Übersetzer) dazwischen.“*

Und die Aussage des Propheten (Allahs Segen und Friede auf ihm) über die Ruqyah des Kranken: *„Unser Herr (Rabb), Allah, welcher über den Himmeln ist, möge Dein Name geheiligt sein, Dein Befehl ist im Himmel und auf der Erde; So wie Deine Gnade im Himmel ist, so lasse sie auf der Erde sein. Vergebe uns unsere Fehler und unsere Sünden. Du bist der Herr (Rabb) der guten Menschen, spende uns etwas von Deiner Gnade, etwas von Deinem Heil über diesen Schmerz, auf dass der Kranke geheilt werden möge.“* Dieser Hadith ist hasan. Überliefert bei Abu Dawud und weiteren.

Und seine Aussage: *„Vertraut ihr mir nicht, während ich das Vertrauen Desjenigen habe, der über dem Himmel ist?“* Dieser Hadith ist sahih [authentisch].

Und seine Aussage: *„Der Thron ist über dem Wasser und Allah ist über dem Thron. Er weiß über eure Absichten bescheid.“* Dieser Hadith ist hasan. Überliefert bei Abu Dawud und weiteren.

Und die Aussage des Propheten (Allahs Segen und Friede auf ihm) zur Magd: *„Wo ist Allah?“ Und sie antwortete: „Über dem Himmel.“ Er fragte: „Wer bin ich?“ Und sie antwortete: „Du bist der Gesandte Allahs.“ Er sagte daraufhin: „Lasst sie frei, sie ist eine Gläubige (mu`mina)!“* Überliefert bei Muslim.

Und seine Aussage: *„Der beste Iman (Glaube) ist, dass du weisst, dass Allah mit dir ist wo du dich auch befindest.“* Dieser Hadith ist hasan. Überliefert bei At-Tabarani von 'Ubadah ibnu As-Samit.

Und seine Aussage: *„Wenn einer von euch zum Gebet aufrecht steht, so darf er nicht vor sich noch zu seiner rechten spucken, denn Allah ist vor ihm. Er kann aber zu seiner linken oder unter seine Füße spucken.“* Übereinstimmend überliefert [in Bukhari und Muslim].

Und seine Aussage: *„Mein Herr (Rabb)! Der Herr der sieben Himmel und der Herr des gewaltigen Thrones, unser Herr und der Herr von allem, Der die Körner und die Kerne spaltet, der Offenbarer der Thora, des Injil (Evangelium) und des Qur´an; Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel meiner selbst und Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel aller Dinge, deren Stirnlocke Du hältst. O Allah, Du bist der*

Erste, so gibt es nichts vor Dir. Und Du bist der am Ende seiende, so gibt es nichts nach Dir. Du bist der Offenbare und nichts ist über Dir. Du bist der Verborgene und nichts bleibt Dir verborgen. Gleiche für uns unsere Schulden aus und bewahre uns vor der Armut.“ Überliefert bei Muslim.

Und die Aussage des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) als seine Gefährten im Gedenken (*dhikr*) ihre Stimmen erhoben: *„Oh ihr Menschen, haltet euch zurück. Wahrlich, ihr ruft nicht jemanden, der taub oder abwesend ist. Vielmehr ruft ihr einen Hörenden, einen Nahen. Jener, den ihr ruft, ist näher zu ein jedem von euch, selbst näher als der Nacken eures Reittieres.“* Übereinstimmend überliefert [in Bukhari und Muslim].

Und die Aussage des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*): *„Ihr werdet euren Herrn genau so (deutlich) sehen, wie ihr den Vollmond seht. Nichts wird eure Sicht auf Ihn beeinträchtigen. Und wenn ihr in der Lage seid, eure Gebete in der Morgendämmerung und am Nachmittag einzuhalten, dann tut dies.“* Übereinstimmend überliefert [in Bukhari und Muslim].

Und es gibt viele mehr von diesen *Ahadith*, in welchen der Gesandte Allahs (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) von seinem Herrn erzählt, was er erzählt.

Die errettete Gruppe (*al-firqat an-Najjiya*), die Leute der *Sunnah* und der Gemeinschaft (*ahl as-Sunnah wal-jama'a*) glauben daran, so wie sie an das glauben, was Allah in Seinem wertvollen Buch herabgesandt hat. (Sie glauben) ohne Verzerrung (*tahrif*) und Verneinung (*ta'til*) und ohne Hinterfragung (*takyif*) oder Verformung (*tamthil*). Vielmehr stehen sie in der Mitte zwischen den Gruppen dieser *Umma*

(Islamische Gemeinschaft), so wie die *Umma* in der Mitte aller Gemeinschaften steht.

Im Bezug auf die Attribute Allahs, des Gepriesenen, des Erhabenen, umfasst sie (*Ahl as-Sunnah wal-Jama'a*) den Mittelweg zwischen der Verleugnung der Jahmiyya und den Leuten, die vergleichen (*tamthil*) den *al-Mushabbiha*. Und sie stehen in der Mitte zwischen den Qadariyya und den Jabriyya im Bezug auf die Handlungen Allahs, des Erhabenen. Und zwischen der Murji'a und der Wa'idiyya der Qadariyya im Bezug auf Allahs Zorn. Sowie zwischen der Haruriyya und der Mu'tazila und zwischen der Murji'a und der Jahmiyya im Bezug auf die Namen des Glaubens (*Iman*) und der Religion (*din*). Und zwischen der Rafida und der Khawarij im Bezug auf die Gefährten des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*).

[ALLAH IST ÜBER ALLEM]

Was wir erwähnten und zum Glauben an Allah gehört, ist der Glauben daran, was Allah in Seinem Buch offenbarte, was fortlaufend von Seinem Gesandten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) überliefert wurde und was die frühen Generationen der *Umma* einstimmig geglaubt haben: dazu gehört, dass Allah, der Erhabene, über Seinen Himmeln über Seinem Thron ist, erhoben über Seinen Geschöpfen; und dass Er, der Erhabene, mit ihnen ist, wo immer sie sich befinden, und Er weiß was immer sie tun. Er fasste es zusammen indem Er sagte: *„Er ist es, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, dann erhob Er Sich über den Thron. Er weiß, was in die Erde eingeht und was aus ihr hervorkommt, was vom Himmel herniederkommt und was*

zu ihm aufsteigt. Und Er ist mit euch, wo immer ihr (auch) sein möget. Und Allah sieht alles, was ihr tut.“ [al-Hadid:4]

Seine Aussage „*Und Er ist mit euch*“ bedeutet nicht, dass Er vereint mit der Schöpfung ist: Die Sprache weist nicht darauf hin und es steht dem, worauf die früheren (rechtschaffenen) Generationen einig waren, entgegen. Auch widerspricht es der Veranlagung welche Allah der Schöpfung gab. Beispielsweise gehört der Mond, eines der Zeichen Allahs, zu den kleinsten der Schöpfungen Allahs. Er befindet sich im Himmel, wobei er zur gleichen Zeit mit beiden, dem Reisenden und dem Nicht-Reisenden ist, wo sie auch sein mögen. Und Er, der Gepriesene, ist über dem Thron wachend über seinen Geschöpfen, über sie herrschend, auf sie schauend und weiteren Eigenschaften, welche zur Bedeutung Seiner Herrschaft gehören.

All dies, was Allah, der Erhabene, erwähnt hat - dass Er über dem Thron ist und, dass Er mit uns ist - ist wahr entsprechend der Wirklichkeit und ist vor Verzerrung sicher, aber sollte von falschen Vermutungen geschützt werden. Jene wie, dass die scheinbare Bedeutung Seiner Aussage „*im Himmel*“ (في السماء) ist, dass die Himmel Ihn tragen oder bedecken würden. Dies ist falsch gemäß dem Konsens (*Ijma'*) all der Leute des Wissens und des Glaubens (*'ulama'*).

Denn Allah: Sein Thron umfaßt die Himmel und die Erde ... Allah hält die Himmel und die Erde, daß sie nicht vergehen. ... Und Er hält den Himmel zurück, damit er nicht auf die Erde fällt, es sei denn, mit Seiner Erlaubnis. ... [al-Baqara:255; Fatir: 41; al-Hajj:65]

„Und Und es gehört zu Seinen Zeichen, daß der Himmel und die Erde durch Seinen Befehl bestehen.“ [Ar-Rum:25]

Kapitel: [DIE NÄHE ALLAHS ZU SEINEN DIENERN]

In diesem ist inbegriffen, dass Er nah zu Seinen Geschöpfen ist, ihnen antwortend, so wie Er es in Seiner Aussage zusammengefasst hat: *„Und wenn dich Meine Diener über Mich befragen, so bin Ich nahe; Ich höre den Ruf des Rufenden, wenn er Mich ruft ...“ [al-Baqara:186]*

Und der Prophet (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) sagte zu seinen Gefährten, als sie beim Gedenken (*dhikr*) ihre Stimmen erhoben: *„Oh ihr Menschen, haltet euch zurück. Wahrlich, ihr ruft nicht jemanden, der taub oder abwesend ist. Vielmehr ruft ihr einen Hörenden, einen Nahen. Jener, den ihr ruft, ist näher zu einem jedem von euch, als der Nacken seines Reittieres.“*

Was im Buch und in der *Sunnah* über Seine Nähe und Seine Allgegenwärtigkeit offenbart wurde, widerspricht nicht Seiner Erhabenheit und Seiner Hoheit. Wahrlich, aller Preis gehört Ihm, es gibt keinen wie Ihn in all Seinen Attributen und Er ist hoch in Seiner Nähe und nah in Seiner Hoheit.

[DER QUR´AN IST DAS WORT ALLAHS]

Teil des Glaubens an Allah und Seine Bücher ist der Glaube, dass der *Qur´an* Allahs offenbartes Wort und nicht erschaffen ist; dass er bei Ihm seinen Ursprung hat und es zu Ihm zurückkehrt; dass Allah ihn tatsächlich gesprochen hat; dass dieser *Qur´an*, welchen Er Muhammad (*Allahs*

Segen und Friede auf ihm) offenbarte, wahrlich das Wort Allahs ist und von niemand anderem ist. Und es ist nicht erlaubt zu sagen, er sei eine Erzählung des Wortes Allahs oder eine Interpretation dessen. Selbst wenn die Menschen ihn lesen oder ihn in Bücher schreiben, dies nicht heißt, dass es nicht das wahre Wort Allahs, des Erhabenen, ist. Denn eine Aussage wird jenem zugeschrieben, der sie ursprünglich ausführte, nicht jenem der sie ausrichtet und überliefert. Er (*al-Qur'an*) ist das Wort Allahs, seine Buchstaben und seine Bedeutung. Die Aussage Allahs sind nicht nur die Buchstaben ohne die Bedeutung und auch nicht nur die Bedeutung ohne die Buchstaben.

[SCHAUEN ZU ALLAH AM TAGE DES GERICHTS]

Zu dem, was wir vom Glauben an Ihn, an Seine Bücher und Seine Gesandten erwähnt haben, gehört auch der Glaube, dass jene, die Glauben, Ihn mit ihren Augen sehen werden, so wie sie die Sonne an einem wolkenlosen Tag sehen, als auch so, wie sie den Mond in einer Vollmondnacht sehen werden ohne sich gegenseitig zu drängen. Sie werden Ihn, den Erhabenen sehen während sie sich am Orte der Auferstehung befinden. Und sie werden Ihn sehen nachdem sie in das Paradies eingetreten sind. So wie Allah, der Erhabene, der Gepriesene es will.

Kapitel [3]: [GLAUBE AN DAS JENSEITS]

[DIE PRÜFUNG IM GRAB UND DIE AUFERSTEHUNG]

Zum Glauben an den jüngsten Tag gehört all jenes, das der Prophet (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) über die Geschehnisse nach dem Tode erzählt hat, so der Glaube an die Prüfung, an die Bestrafung und die Glückseligkeit im Grab.

Was die Prüfung angeht, so werden die Menschen in ihren Gräbern geprüft. Es wird zum Menschen gesagt: „Wer ist dein Herr (*Rabb*)? Was ist deine Religion (*din*)? Wer ist dein (zu dir entsandter) Prophet (*rasul*)?“ Allah wird die Gläubigen mit den wahren Worten in diesem Leben und im Jenseits festigen. So wird der Gläubige sagen: „Allah ist mein Herr (*Rabb*), *Islam* ist meine Religion (*din*) und Muhammad (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) ist mein (zu mir entsandter) Prophet (*rasul*).“ Aber der Zweifelnde wird sagen: „Was? Was? Ich weiß nicht. Ich habe die Menschen etwas sagen hören, so sagte ich es auch.“ Daraufhin wird er mit einem Eisenstab geschlagen, dass er einen lauten Schrei von sich gibt, welchen alle (Wesen), außer Menschen hören können, denn wenn sie (die Menschen) ihn hören könnten, würden sie ohnmächtig werden.

Dieser Prüfung folgt anschließend die Glückseligkeit oder die Bestrafung, bis die große Auferstehung (*al-Qiyama al-Kubra*) eintritt. Die Seelen werden wieder in ihre Körper versetzt und die Auferstehung, worüber Allah in Seinem

Buch (*al-Qur'an*) und durch Seinen Propheten berichtet hat und worüber sich alle *Muslime* einig sind, wird einsetzen. Die Menschen werden, nackt, barfuss und unbeschnitten aus ihren Gräbern auferstehen um dem Herrn (*Rabb*) der Welten vorzutreten, wobei die Sonne sich ihnen nähert und ihr eigener Schweiß sie überwältigt. Hiernach werden die Waagen aufgestellt, so dass die Taten der Menschen aufgewogen werden.

„Wessen Waagschalen schwer sein werden, das sind diejenigen, denen es wohl ergeht. Wessen Waagschalen aber leicht sein werden, das sind diejenigen, die ihre Seelen verloren haben; in der Hölle werden sie ewig bleiben.“ [al-Mu`minun:102-103]

[DIE NIEDERSCHRIFTEN DER TATEN]

Die Niederschriften der Taten werden verteilt. Manche werden sie in ihre rechte Hand bekommen und andere werden sie in ihre linke Hand oder hinter ihren Rücken bekommen.

Wie der Erhabene, der Gepriesene sagte: *„Und einem jeden Menschen haben Wir seine Taten an den Hals geheftet; und am Tage der Auferstehung werden Wir ihm ein Buch herausbringen, das ihm geöffnet vorgelegt wird. „Lies dein Buch. Heute genügt deine eigene Seele, um die Abrechnung gegen dich vorzunehmen.“* [al-Isra` :13-14]

Allah wird die Menschen an ihre Taten erinnern, persönlich zu Seinem treuen Diener (*'abd*) sprechen und ihn an all seine Sünden erinnern. So wie es im Buch und in der *Sunnah* beschrieben wurde.

Was den Ungläubigen angeht, so wird nicht mit ihnen abgerechnet, wie mit jemandem, dessen guten und schlechten Taten gewogen werden. Denn sie werden keine guten Taten haben. Vielmehr werden ihre Taten aufgezählt, geprüft und ihnen vorgelegt, so dass sie dies selbst bestätigen und daraufhin bestraft werden.

[AL-HAWD (DAS BECKEN DES PROPHETEN)]

Am Ort des Gerichts ist das Becken des Propheten mit einem Wasser, das weißer als Milch und süßer als Honig ist. Die Anzahl der Trinkgefäße ist wie die der Sterne, und seine Länge ist eine Monatsreise und auch seine Breite ist eine Monatsreise. Wer immer davon trinkt wird nie wieder Durst erleiden.

[AS-SIRAT (DIE BRÜCKE ÜBER DER HÖLLE)]

As-Sirat erstreckt sich über die Hölle (*jahannam*). Es ist die Brücke zwischen Paradies und Hölle. Die Menschen überqueren sie entsprechend ihrer Taten. Manche überqueren sie so schnell wie ein Augenzwinkern, manche überqueren sie wie ein Lichtblitz, manche überqueren sie wie ein Wind, manche überqueren sie wie auf einem edlen Pferd, manche überqueren sie wie auf einem Kamel, manche überqueren sie rennend, manche gehend, andere kriechend und manche werden gefasst und ins Höllenfeuer geworfen. Die Brücke hat Haken, um die Menschen entsprechend ihrer Taten zu ergreifen. Wer immer sie überquert, tritt in das Paradies ein. Wenn sie *As-Sirat* überqueren, werden sie auf einer (weiteren) Brücke zwischen Hölle und Paradies angehalten um gegenseitige Verschuldungen beizulegen.

Wenn sie davon befreit und gereinigt sind, wird ihnen die Erlaubnis erteilt das Paradies (*al-janna*) zu betreten.

[ASH-SHAFI'A (DIE FÜRSPRACHE DES PROPHETEN)]

Der erste, der darum beten wird das Tor des Paradieses zu öffnen, ist Muhammad (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) und die erste *Umma*, die das Paradies betreten wird, ist seine *Umma*.

Und er (Muhammad) wird am Tag der Auferstehung drei Fürsprachen haben:

Seine erste Fürsprache wird zum Nutzen aller zur Aburteilung der Ausharrenden sein, nachdem die Propheten, wie Adam, Nuh (Noah), Ibrahim (Abraham), Musa (Moses), 'Isa Ibn Maryam (Jesus, Sohn der Maria) (as) die Ausführung der Fürsprache von sich gewiesen haben und diese Aufgabe ihn (Muhammad) erreicht.

Seine zweite Fürsprache wird zum Nutzen all der Menschen des Paradieses sein, so dass sie jenes betreten. Diese zwei Fürsprachen stehen lediglich ihm zu.

Seine dritte Fürsprache legt er für jene ein, welche das Feuer verdient haben. Diese (Art der) Fürsprache wird er (Muhammad) sowie alle Propheten, Rechtschaffene und andere einlegen. So werden sie für jene fürsprechen, die das Feuer verdient haben, damit sie nicht hineintreten; und für jene, die in das Feuer eingetreten sind, damit sie herausgenommen werden.

Allah, der Erhabene, lässt andere Menschen ohne Fürsprache aus dem Feuer gehen, dies durch Seine Güte

und Barmherzigkeit. Im Paradies wird es ungenutzten Platz geben, so wird Allah weitere Völker dafür erschaffen und sie darin eintreten lassen.

Das Jenseits beinhaltet das Gericht, Belohnung, Bestrafung, Paradies und Hölle. Dies ist detailliert in den aus den Himmeln offenbarten Büchern sowie in den Überlieferungen der Propheten (*Allahs Friede auf ihnen*) und in dem Muhammad (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) eingegebenen Wissen erwähnt, was (in diesem Zusammenhang) zureichend und gebührend ist. Und wer danach sucht, findet es.

[AL-QADAR (VORHERBESTIMMUNG)]

Die errettete Gruppe - die Leute der *Sunnah* und der Gemeinschaft (*ahl as-Sunnah wal-jama'a*) - glaubt an *al-Qadar* (die Vorherbestimmung), obgleich im Guten wie im Schlechten. Der Glaube an die Vorherbestimmung besteht aus zwei Stufen und jede dieser Stufen beinhaltet zwei Dinge:

Die erste Stufe ist der Glaube daran, dass Allah, der Erhabene, weiß, was seine Geschöpfe tun werden. Dies durch Seine Allwissenheit, mit welcher Er ewig beschrieben ist. Er kannte all ihre Zustände wie die des Gehorsams und des Ungehorsams sowie ihres Unterhaltes und ihrer Lebensfrist.

Dann schrieb Allah die Bestimmung seiner Geschöpfe in *al-Lawh al-Mahfudh* (die wohlverwahrte Tafel): Das erste was Er erschuf, war die Schreibfeder (*al-qalam*). Er sagte zu ihr: "Schreibe!", sie fragte: "Was soll ich schreiben?", Er sagte:

"Schreibe alles auf, das geschehen wird, bis zum Tag des jüngsten Gerichts!" Was immer dem Menschen widerfahren soll, das wird ihn niemals verfehlen und was immer den Menschen verfehlen soll, das wird ihm niemals widerfahren. Die Schreibfedern sind trocken und die Schriftrollen wurden zusammengerollt. So wie Allah, der Erhabene, der Gepriesene, sagte: *„Weißt du nicht, dass Allah das kennt, was im Himmel und was auf der Erde ist? Wahrlich, das steht in einem Buch, das ist für Allah ein Leichtes.“* [al-Hajj:70]

Und Er sagte: *„Kein Unglück trifft ein auf der Erde oder bei euch selbst, ohne daß es in einem Buch (verzeichnet) wäre, bevor Wir es erschaffen - gewiß, dies ist Allah ein leichtes.“* [al-Hadid:22]

Diese Vorhersehung, welche zu Seinem Wissen gehört - Gepriesen sei Er - ist an manchen Stellen zusammengefasst und an anderen detailliert angeführt. Er hat in der wohl bewahrten Tafel (*al-lawh al-mahfuz*) all das was Er gewollt hat, niedergeschrieben. Wenn Er den Körper des Fötus erschafft und bevor die Seele in dieses eingegeben wird, sendet Er einen Engel zu ihm und befiehlt ihm, vier Worte aufzuschreiben - seinen Unterhalt, seine Lebensfrist, seine Taten und ob er glücklich oder unglücklich sein wird, und Ähnliches. Diese Art der Vorherbestimmung wurde in der Vergangenheit von extremen Qadariyya abgelehnt, aber in heutiger Zeit sind es wenige, die dies ablehnen.

Was die zweite Stufe angeht, so ist sie der vollzogene Wille Allahs und Seine allumfassende Fähigkeit. Es ist der Glaube daran, dass was immer Allah will, geschehen wird und was immer Er nicht will, sich niemals ereignen wird. Welche

Bewegung oder Stille in den Himmeln oder auf der Erde auch immer sein mag, es ist der Wille Allahs, des Gepriesenen. Nichts kommt zustande in seinem Reich, außer das was Er will und Er, der Gepriesene, der Erhabene ist zu allem imstande, sei es existent oder unexistent.

Es gibt kein Wesen auf der Erde oder im Himmel, außer, dass Allah, der Erhabene, sein Schöpfer wäre. Es gibt keinen Schöpfer neben ihm und es gibt keinen Herrn neben ihm.

Mit alledem ordnete Er Seinen Dienern an, sich Ihm und Seinen Gesandten zu fügen und Er verbat ihnen, die Ungehorsamkeit Ihm gegenüber.

Er, der Erhabene, liebt die Frommen, die Gutes Tuenden und die Gerechten. Er hat Wohlgefallen mit jenen, die glauben und gute Taten verrichten. Er liebt nicht die Ungläubigen, Er hat Missgefallen an Übertretern (*fasiqin*). Er gebietet nicht das Schändliche, Er wünscht Seinen Geschöpfen nicht den Unglauben und Er liebt nicht die Verderbnis.

Die Geschöpfe sind in Wirklichkeit die Ausführenden (der Taten), aber Allah ist der Schöpfer ihrer Taten. Der '*Abd* (Diener) ist der Gläubige, der Ungläubige, der Rechtschaffene und der Niederträchtige, der Betende und der Fastende. Die '*Ibad* (pl. Diener) haben Macht über ihre Taten und sie haben einen Willen. Allah ist ihr Schöpfer und auch der Schöpfer ihrer Macht und ihres Willens, so wie Er, der Gepriesene sagte: *„Für denjenigen unter euch, der aufrichtig sein will. Und ihr könnt nicht wollen, es sei denn, dass Allah will, Er, der Herr der Welten.“* [at-Takwir:28-29]

Diese Stufe der Vorhersehung wird von den meisten der Qadariyya abgelehnt – von jenen, die der Prophet (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) "die *Majus* (Feuer-Anbeter/Zoroastrier) der *Umma* (des *Islam*)" nannte. Andere, die dies bestätigen, übertreiben es bis zu dem Ausmaß, dass sie dem Diener seine Macht und seinen Willen absprechen. Und aus den Handlungen und Urteile (*Ahkam*) Allahs schließen sie die Weisheit und den Vorteil der Handlungen aus.

Kapitel: [IMAN (GEWIßHAFTER GLAUBE)]

Zu den Fundamenten der Leute der *Sunnah* gehört es, dass die Religion (*din*) und der *Iman* (Glaube) die Äußerung und Handlung ist - die Äußerung mit dem Herzen und mit der Zunge und die Taten mit dem Herzen, der Zunge und mit den Körperteilen - und dass der *Iman* durch Gehorsam steigt und durch Ungehorsam sinkt.

Trotz dessen sehen sie *Ahl al-Qibla* (*Muslimen*) aus dem Resultat ihrer Fehler und Sünden (*ma'asi* und *kaba'ir*) nicht als Ungläubige an, so wie die *Khawarij* es tun. Vielmehr bleibt die Brüderlichkeit im Glauben (*Iman*) bestehen, trotz des Ungehorsams, so wie Allah, der Erhabene, es im Vers der Vergeltung sagte: „*Doch wenn einem von seinem Bruder etwas erlassen wird, so soll die Verfolgung (der Ansprüche) in rechtlicher Weise [...] geschehen.*“ [al-Baqara:178]

Und Er sagte: „*Und wenn zwei Gruppen von den Gläubigen miteinander kämpfen, so stiftet Frieden zwischen ihnen. Wenn die eine von ihnen gegen die andere widerrechtlich vorgeht, dann kämpft gegen diejenige, die widerrechtlich*

vorgeht, bis sie zu Allahs Befehl zurückkehrt. Wenn sie zurückkehrt, dann stiftet Frieden zwischen ihnen nach Gerechtigkeit und handelt dabei gerecht. Allah liebt ja die Gerechten. Die Gläubigen sind doch Brüder. So stiftet Frieden zwischen euren beiden Brüdern [...].“ [al-Hujurat:9-10]

Die sie sprechen dem Übertreter (*fasiq*) den Glauben nicht vollständig ab. Und es ist nicht ihr Glaube, dass er auf ewig im Höllenfeuer verweilen wird, wie es die Mu'tazila behaupten. Vielmehr gehört der Übertreter zu jenen mit Glauben, so wie in der Aussage Allahs: „... *so soll er einen gläubigen Sklaven befreien ...*“ [an-Nisa`92]

Er gehört möglicherweise nicht zu (jenen, mit) ganzheitlichem Glauben wie Allah, der Erhabene, sagte: „*Die (wahren) Gläubigen sind ja diejenigen, deren Herzen sich vor Ehrfurcht regen, wenn Allahs gedacht wird, und die, wenn ihnen Seine Zeichen verlesen werden, es ihren Glauben mehrt ...*“ [al-Anfal:2]

Der Gesandte (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) sagte: „*Der Ehebrecher ist, während er Ehebruch begeht kein Gläubiger. Der Dieb ist, während er Diebstahl begeht kein Gläubiger. Der Trinker ist, während er trinkt kein Gläubiger. Und jemand, der anderen Großmut darbietet um die Augen der Leute auf sich zu lenken, der ist währenddessen kein Gläubiger.*“

Und sie sagen: Er ist ein Gläubiger mit unvollkommenem Glauben; oder: Er ist ein Gläubiger durch seinen Glauben und ein Übertreter durch seine Sünde. Somit wird ihm der Glauben nicht vollständig zugesprochen, noch wird dieser ihm komplett abgesprochen.

Kapitel [4]:

[Die Familie des Propheten - die Mütter der Gläubigen - die Gefährten]

[AS-SAHABA (DIE GEFÄHRTEN DES PROPHETEN)]

Zu den Fundamenten der Leute der *Sunnah* und der Gemeinschaft gehört die Reinheit des Herzens und der Zunge gegenüber den Gefährten des Gesandten Allahs (*Allahs Segen und Friede auf ihm*), so wie Allah sie in Seiner Aussage beschrieben hat: „**Und diejenigen, die nach ihnen gekommen sind, sagen: „Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lasse in unseren Herzen keinen Groll sein gegen diejenigen, die glauben. Unser Herr, Du bist ja Gnädig und Barmherzig.“**“ [al-Hashr:10]

Der Aussage des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) gehorchend: „**Schmäht nicht meine Gefährten. Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist, wenn einer von euch Gold in der Menge gleich (dem Berg) Uhud spendet, so würde dies nicht einem Mudd (eine handvoll) von ihnen gleichen, nicht einmal dessen Hälfte.“** [Bukhari, Muslim, Abu Dawud, at-Thirmidhi, Ibn Maja, Ibn Hanbal]

Und sie akzeptieren das, was dem *Qur'an*, der *Sunnah* und dem Konsens (Ijma') entspringt: ihre Vorzüge und ihre Ränge. So ziehen sie jene, die (ihren Besitz) spendeten und vor dem Sieg - welcher der Vertrag von al-Hudaybiyya war - gekämpft haben jenen, die spendeten und danach gekämpft haben, vor. Und sie ziehen die *Muhajirun*

(Auswanderer) den *Ansar* (Helfer) vor. Sie glauben daran, dass Allah zu den Leuten von Badr - sie waren über dreihundert - sagte: „**Handelt, wie immer ihr wollt. Ich habe euch bereits vergeben.**“ [Abu Dawud]

Und sie glauben daran, dass keiner von jenen, die unter dem Baum die Treue geschworen haben die Hölle betreten wird, so wie es der Prophet (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) verkündete. Doch Allah war mit ihnen zufrieden und sie waren mit Ihm zufrieden - und sie waren mehr als eintausendvierhundert.

Sie bezeugen das Paradies (*al-janna*) für jeden, dem der Gesandte Allahs (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) dies bezeugt hat, wie jenen zehn und wie Thabit Ibn Qays Ibn Shammās und anderen unter den *Sahaba*.

Sie bestätigen das, was vom Befehlshaber der Gläubigen (*amir al-mu'minin*) Ali Ibn Abi Talib (*Allahs Wohlgefallen auf ihm*) und von anderen überliefert wurde, dass nach dem Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) die besten Männer dieser *Umma* (wie folgt) sind: Abu Bakr dann Umar, als drittes Uthman und als viertes Ali Ibn Abi Talib (*Allahs Segen und Friede auf ihnen*). Die Überlieferungen weisen darauf hin und alle *Sahaba* (*Allahs Segen und Friede auf ihnen*) haben sich darauf geeinigt, den Vorzug bezüglich des Treueides (*al-bay'a*) Uthman ('Uthman) zu geben, obgleich manche der Leute der *Sunnah* sich darin strittig sind, ob Uthman oder Ali (*Allahs Wohlgefallen auf ihnen* beiden) den Vorzug hat, nachdem sie sich über den Vorzug Abu Bakrs und Umars (*r-Allah-'a*) einig waren. Manche gaben Uthman den Vorzug und schwiegen oder sahen Ali (*r-Allah-'a*) als vierten an. Jedoch bevorzugten andere Ali und wieder

andere verhielten sich neutral. Jedoch legten die Leute der *Sunnah* (*ahl as-Sunnah*) fest, Uthman den Vorrang zu geben, selbst wenn diese Angelegenheit – die Angelegenheit von Uthman und Ali – nicht zu den Grundlagen gehört, aufgrund derer ein Abweichler, bei der Mehrheit der Leute der *Sunnah*, als irregegangen angesehen wird.

Aber die Angelegenheit aufgrund welcher der Abweichler als irregegangen angesehen wird ist die „Angelegenheit der *Khilafa*.“ Denn sie glauben daran, dass der *Khalifa* nach dem Gesandten Allahs (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) Abu Bakr, dann Umar, dann Uthman, dann Ali ist. Und wer auch immer die *Khilafa* eines dieser vier *Imame* bestreitet, der ist wahrlich weiter abgeirrt als sein Esel.

[AHL AL-BAIT (DIE FAMILIE DES PROPHETEN)]

Sie lieben die Familie des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*), sie unterstützen sie und bewahren das Vermächtnis des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) im Bezug auf sie, als er bei Ghadir Khumm sagte: **„Bei Allah, ich fordere euch auf, auf meine Familie zu achten - bei Allah, ich fordere euch auf, auf meine Familie zu achten!“** [Muslim]

Und er (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) sagte zu seinem Onkel al-Abbas, als dieser sich über den Groll mancher Männer der Quraish gegen Banu Hashim (dem Stamm des Propheten) beschwerte: **„Bei Allah, in dessen Hand meine Seele ist! Sie werden niemals Gläubige (*mu'minin*) sein, bis sie euch um Allahs und um meiner Verwandtschaft zu euch lieben.“** [Ahmad Ibn Hanbal und weitere]

Und er (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) sagte: „**Wahrlich, Allah erwählte die Söhne Isma'ils und von den Söhnen Isma'ils erwählte Er Kinana und von Kinana erwählte Er Quraish und von Quraish erwählte Er Banu Hashim und von Banu Hashim erwählte Er mich.**“ [Muslim, Ibn Hanbal]

[UMMAHAT AL-MU`MININ (DIE MÜTTER DER GLÄUBIGEN)]

Und sie unterstützen die Frauen des Gesandten Allahs (*Allahs Segen und Friede auf ihm*), die Mütter der Gläubigen und sie glauben daran, dass diese im Jenseits seine Ehefrauen sein werden. Im Besonderen Khadija (*Allahs Wohlgefallen auf ihr*), die Mutter der meisten seiner Kinder und die erste Person, welche an ihn (als Propheten) glaubte und ihn unterstützte und der er hohen Respekt zollte.

Und as-Siddiqa [Aisha], die Tochter des as-Siddiq [Abu Bakr] (*Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden*), über die der Prophet (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) sagte: „**Der Vorzug von Aisha vor den Frauen ist wie der Vorzug von ath-Tharid [ein vorzügliches Gericht von in Fleischbrühe eingeweichtem Brot mit Fleisch] vor den anderen Gerichten.**“ [Bukhari, Muslim]

Sie sagen sich los von dem Weg der Rauafidh [Rafidha], welche die Sahaba hassen und sie beleidigen. Und auch von der Doktrin der Nawasib, welche die Familie des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) verbal oder tatsächlich schaden.

Und sie beschäftigen sich nicht mit dem, was unter den *Sahaba* an Uneinigkeit vorgefallen ist, und sie sagen:

"Manche der Überlieferungen über ihre Fehler sind nicht wahr und manchen (der Überlieferungen) wurde was hinzugefügt, etwas entnommen oder sie wurden entstellt. Der Teil, der wahr ist (über ihre Fehler), so sind sie dafür entschuldigt, entweder haben sie sich angestrengt (das Richtige zu tun) und lagen richtig oder sie haben sich angestrengt und lagen falsch."

Und sie glaubt trotzdem nicht daran, dass jeder der *Sahaba* unfehlbar und sicher vor dem Begehen großer als auch kleiner Sünden ist, sondern dass manche von ihnen Sünden begehen können. Und sie haben durch [das Vorrecht der Akzeptanz des *Islam*,] das Verrichten von guten Taten und ihre Vorzügen etwas getan, dass ihnen all ihre Vergehen, die sie begangen haben könnten, vergeben werden. Ihnen werden selbst Sünden vergeben, die jenen nach ihnen, nicht vergeben werden, denn sie haben soviel an guten Taten verrichtet, dass diese die schlechten Taten tilgen. Und diese guten Taten haben diejenigen nach ihnen nicht. Und es wurde durch die Aussage des Gesandten Allahs (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) überliefert, dass er sagte: „**sie sind die beste Generation.**“ [Bukhari, Muslim] Und wenn ein Mudd (Handvoll) von ihnen gespendet wird, es besser ist als die Spende von der Größe des Berges *Uhud* von jemandem nach ihnen. [Bukhari, Muslim]

Und wenn es zu Sünden von einzelnen von ihnen gekommen sein sollte, so hat er bereits Reue gezeigt oder gute Taten verrichtet, die diese tilgen. Oder ihm wurde aufgrund seiner besonderen Vortaten oder durch die Fürsprache Muhammads (*Allahs Segen und Friede auf ihm*), auf welchen sie als Fürsprecher am ehesten das Anrecht haben, vergeben. Oder er hat im Diesseits eine Prüfung

erfahren müssen, welche ihn für seine Sünde sühnen ließ. Wenn dies in den tatsächlichen Sünden so ist, wie steht es dann mit den Angelegenheiten in welchen sie sich angestrengt haben [das Richtige zu tun]? Wenn sie richtig lagen, so bekommen sie die Belohnung zweimal und wenn sie falsch lagen, so bekommen sie die Belohnung einmal und der Fehler wird ihnen vergeben.

Darüber hinaus ist die Anzahl der getadelten Taten von einigen von ihnen im Vergleich zu ihren Tugenden unerheblich. Ihre Verdienste liegen im *Iman* (Glauben) an Allah und Seinen Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*), im *Jihad* (Kampf) auf Seinem Wege, in der *Hijra* (Auswanderung), in der Unterstützung, im nützlichen Wissen und in den guten Taten. Wer auch immer das Leben dieser Leute objektiv erforscht, mit Wissen, Verständnis und mit Hinblick darauf, was Allah ihnen an Vorzügen zukommen ließ, wird mit Gewissheit erkennen, dass sie die besten aller Menschen nach dem Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) sind und es nie ihresgleichen gab und auch nicht geben wird und dass sie wahrlich die vorzüglichste aller Generationen dieser *Umma* sind, welche selbst bei Allah, dem Erhabenen, die beste und ehrenwerteste aller *Umam* ist.

[KARAMAT AL-AWLIYA' (DIE WUNDER DER ALLAH-NAHESTEHENDEN)]

Zu den Fundamenten der *Ahl as-Sunnah wal-Jama'a* gehört der Glaube an die Wunder der Allah Nahestehenden (*karamat al-awliyya*) und was Allah durch sie in den Arten des Wissens und der Erleuchtung (*mukashafat*), und in den

Arten der Macht und der Eindrücke an außergewöhnlichen Dingen hervorkommen lässt. Wie es von früheren Völkern, wie in der Sure *al-Kahf* und in anderen Suren, überliefert wurde. So auch vom Anfang dieser *Umma*, von den *Sahaba* und den *Taby'un*, und den anderen Generationen dieser *Umma*. Diese (*karamat al-awliyya`*) werden unter ihr bis zum Tag der Auferstehung existieren.

Kapitel [5]:

[DER WEG DER AHL AS-SUNNAH WAL-JAMA'A]

Der Weg der *Ahl as-Sunnah wal-Jama'a* (Leute der *Sunnah* und der Gemeinschaft) ist die Befolgung der Berichte des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*), innerlich als auch äußerlich. Und auch die Befolgung des Weges der vorausgeeilten Ersten von den Auswanderern und den Helfern sowie die Befolgung des Rates des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) in dem er sagte: „**Haltet an meiner Sunnah und an der Sunnah der rechtgeleiteten Khalifen fest. Haltet euch und beißt euch daran fest und gebt Acht vor den Neuerungen (bida'), denn jede Neuerung ist Falschheit und jede Falschheit ist eine Irreleitung.**“ [Ahmad Ibn Hanbal, Abu Dawud, at-Tirmidhi (der sagte, dass dieser ein guter und gesunder Hadith ist), Ibn Maja]

Und sie wissen, dass die wahrhaftigsten Worte, die Worte Allahs sind und die beste Führung, die Führung Muhammads (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) ist. Sie ziehen Allahs Wort allen anderen Aussagen der Menschen vor und sie stellen die Führung Muhammads (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) über alle anderen Führungen aller Menschen. Auf Grund dessen werden sie die Leute des Buches und der *Sunnah* genannt. Sie werden die Leute der Gemeinschaft (*jama'a*) genannt, den die Gemeinschaft bedeutet Vereinigung und dessen Gegensatz ist Uneinigkeit. Selbst wenn die Bezeichnung *Jama'a* zur Benennung der vereinten Leute selbst verwendet wird.

Und der *Ijma'* (Konsens) ist die dritte Quelle worauf sich im Wissen und Glaube (*Din*) gestützt wird.

Und sie messen mit diesen drei Quellen (*Qur`an*, *Sunnah* und *Ijma'a*) all das, was die Menschen innerlich und äußerlich durch Worte und Taten tun und was eine Beziehung zum Glauben (*din*) hat. *Al-Ijma'*, welcher sich feststellen lässt, ist der von den rechtschaffenen Vorfahren hervorgeht, da nach ihnen die Meinungsverschiedenheiten zunahmen und die *Umma* sich verbreitet hat.

Kapitel [6]: [BRÜDERLICHKEIT UNTER MUSLIMEN]

Neben diesen Fundamenten gebieten sie das Gute und verbieten das Verwerfliche, dies gemäß den Verordnungen der *Shari'a*. Und sie glauben an die Ausführung der *Hajj* (Pilgerfahrt), des *Jihad*, des Freitagsgebets, der Feste (*a'yad*) - mit den Führern, seien sie rechtschaffen oder ungerecht, und sie halten die Gemeinschaftsgebete ein. Sie sehen als religiöse Pflicht an der *Umma* mit Rat zur Seite stehen müssen und glauben an die Bedeutung der Aussage des Propheten (*Allahs Segen und Friede auf ihm*): **„Ein Gläubiger (*mu`min*) ist für den Gläubigen wie ein Mauerwerk, ein Teil davon hält den anderen fest.“** Er (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) **verschränkte seine Finger.** [Bukhari, Muslim]

Sowie seiner Aussage (*Allahs Segen und Friede auf ihm*): **„Das Beispiel der Gläubigen (*mu`minin*) in der Zuneigung, im Mitleid und in der Güte zueinander ist das des Körpers. Wenn ein Teil des Körpers krank wird, so kommt der ganze Körper diesem (Körperteil) zur Hilfe mit Fieber und Schlaflosigkeit.“** [Bukhari, Muslim]

Sie rufen zur Standhaftigkeit auf, wenn ein Unglück geschieht, zur Dankbarkeit in Zeiten der Sorglosigkeit und zur Zufriedenheit bei der Erfüllung des Schicksals. Zu edlen Charaktereigenschaften sie rufen auf, zur Ausführung guter Taten und glauben an die Bedeutung seiner Aussage (*Allahs Segen und Friede auf ihm*): **„Ein vollkommener Glaube (*Iman*) gehört zu einem Gläubigen mit guten**

Charaktereigenschaften (al-khuluq).“ [Ibn Hanbal, at-Tirmidhi (der sagte, dass dies ein guter und gesunder Hadith ist)]

Sie empfehlen die Beziehungen zu jenen, welche sie mit ihnen gebrochen haben wieder aufzunehmen; jenen zu geben, die ihnen etwas vorenthalten haben; und jenen zu vergeben, von welchen sie Unrecht erlitten haben. Sie ordnen an, den Eltern gegenüber gut zu sein; die Verwandtschaftsbande zu pflegen; gut zu Nachbarn zu sein; die Waisen, die Armen und die Wanderer freundlich zu behandeln und gutherzig zu den Sklaven zu sein. Sie verbieten die Prahlerei, Arroganz, die Übertretung und sich gegenüber anderen überlegen zu fühlen, sei es zu Recht oder zu Unrecht. Und sie laden die Menschen zu guten Umgangsformen ein und verbieten ihnen den niederträchtigen Umgang. In all dem, was sie von diesem oder anderem als diesem tun oder sagen, so folgen sie dem Buch (*al-Qur`an*) und der *Sunnah*. Ihr Weg ist die Religion des *Islam*, mit dem Allah Muhammad (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) entsandte.

Aber so wie der Prophet (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) prophezeite: **„Diese Umma wird sich in dreiundsiebzig Gruppen spalten, alle von ihnen sind in der Hölle außer einer, der Jama'a (die Gemeinschaft).“** [Ahmad Ibn Hanbal]

Und in einer Überlieferung sagte er (*Allahs Segen und Friede auf ihm*): **„Sie sind jene, die dem (Weg) folgen werden, auf dem ich und meine Gefährten heute sind.“** [at-Tirmidhi]

Jene, die am unverfälschten *Islam*, der frei von Einflüssen ist, festhalten, sind die *Ahl as-Sunnah wal-Jama'a* (Leute der *Sunnah* und der Gemeinschaft). Unter ihnen sind die

Wahrhaftigen (*As-Siddiqun*), die Märtyrer (*ash-shuhada*), die Rechtschaffenen (*As-Salihun*). Unter ihnen sind die Felsen der Rechtleitung, die Leuchten der Dunkelheit, die Meister des unvergesslichen Heldentums, deren Vorzüge immer wieder in Erinnerung gerufen werden. Unter ihnen sind die *Abdal*: die *Imame*, über deren Rechtleitung und Verständnis Einigkeit unter den *Muslimen* herrscht . Diese sind die siegreiche Gruppe, über welche der Prophet (*Allahs Segen und Friede auf ihm*) sagte: **„Eine Gruppe meiner Umma wird weiterhin sondergleichen der Wahrheit (*al-haqq*) folgen. Wer immer sie hintergeht oder ihnen widerspricht, kann ihnen niemals Schaden zufügen, dies bis zum Tag des jüngsten Gerichts.“** [Bukhari, Muslim]

Daher bitten wir Allah, den Gewaltigen uns von ihnen sein zu lassen und unsere Herzen nicht abschweifen zu lassen, nachdem Er uns rechtgeleitet hat. Und (wir bitten Ihn), uns Seine Gnade zu beschern, denn wahrlich, Er ist der unablässig Schenkende. Und Allah weiß es am besten.

Mögen Allahs Segen und Friede reichlich über Muhammad (*Allahs Segen und Friede auf ihm*), seiner Familie und seinen Gefährten sein.